

Drei neue Arten der Langbeinfliegen (Diptera, Dolichopodidae) für die Schweizer Fauna

Three new species of long-legged flies (Diptera, Dolichopodidae) for the Swiss fauna

STEFAN NAGLIS

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften, Universität Zürich, Winterthurerstrasse 190, CH-8057 Zürich, Switzerland; s.naglis@bluewin.ch

Chrysotus collini Parent, 1923, *Dolichopus arbustorum* Stannius, 1831 and *Dolichopus cilifemoratus* Macquart, 1827 are recorded for the first time for Switzerland. *Dolichopus occultus* Becker, 1917 is proposed as new synonym of *Dolichopus arbustorum*. The male genitalia of *Chrysotus collini*, *Chrysotus gramineus* (Fallén, 1823) and *Chrysotus angulicornis* Kowarz, 1874 are figured.

Keywords: Dolichopodidae, Switzerland, faunistics, taxonomy, new records, new synonymy

EINLEITUNG

In der Schweiz sind bisher 282 Arten aus der Familie der Langbeinfliegen (Dolichopodidae) nachgewiesen worden (Naglis 2015). Im Rahmen einer Revision und Neuordnung der Dolichopodidae der Privatsammlung Gerhard Bächli (Dietikon) wurden innerhalb der Unterfamilien Diaphorinae und Dolichopodinae drei neue Arten für die Schweiz festgestellt. Die genauen Fundangaben der Belege sowie Anmerkungen zu den Arten werden nachfolgend gegeben. Durch die hier beschriebenen Neumeldungen erhöht sich die Zahl der in der Schweiz bekannten Dolichopodidae auf 285 Arten.

MATERIAL UND METHODEN

Grundlage für die vorliegende Arbeit ist das umfangreiche Dolichopodiden Material der Privatsammlung von Gerhard Bächli (Dietikon), welcher auch das Präparieren und Etikettieren der Exemplare übernommen hat. Ein Teil des Materials wurde im Rahmen eines Projekts bei Bubendorf BL mittels Fensterfallen gefangen, Einzelheiten dazu finden sich in Walter *et al.* (2003). Die Verbreitungsangaben basieren hauptsächlich auf Pollet (2004) und Yang *et al.* (2006), zusätzliche Quellen sind jeweils erwähnt.

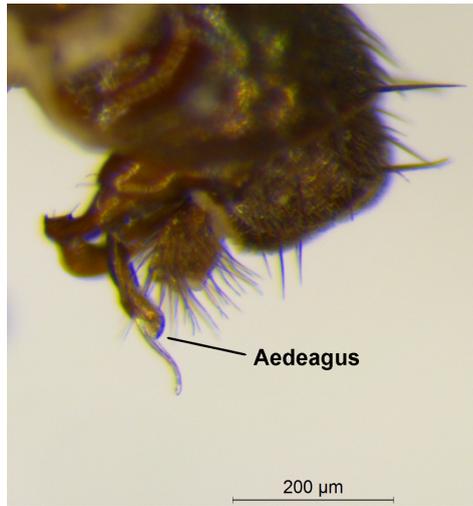


Abb. 1. *Chrysotus collini* Parent, 1923, Männchen, Postabdomen.



Abb. 2. *Chrysotus gramineus* (Fallén, 1823), Männchen, Postabdomen.

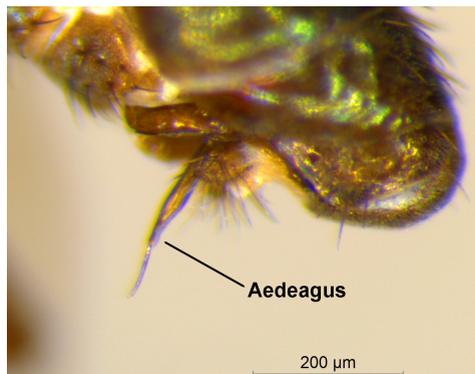


Abb. 3. *Chrysotus angulicornis* Kowarz, 1874, Männchen, Postabdomen.

RESULTATE

***Chrysotus collini* Parent, 1923**

(Abb. 1)

Funddaten: 3 ♂♂: Changins VD, 2000 und 2001, leg. P. Duelli.

Verbreitung: England, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und neuerdings auch aus dem Kaukasus (Maslova & Negrobov 2011).

Bemerkungen: Erstnachweis für die Schweiz! Die Art ist den beiden Arten *Chrysotus gramineus* (Fallén, 1823) und *Chrysotus angulicornis* Kowarz, 1874 sehr ähnlich. Die drei Arten lassen sich am besten durch die Form und Länge des Aedeagus sicher unterscheiden (vergl. Abb. 1, 2 und 3). Die Genitalien des Männchens von *Chrysotus collini* werden hier zum ersten Mal abgebildet.

***Dolichopus arbustorum* Stannius, 1831**

(Abb. 4)

= *Dolichopus cilifemoratus* Staeger, 1842

= *Dolichopus occultus* Becker, 1917, replacement name for *D. cilifemoratus* Staeger, 1842, nec Macquart, 1827 **syn. nov.**

Funddaten: 3 ♂♂: Bubendorf BL, 6.-13.VII., 13.-20.VII. und 10.-17.VIII.2000, leg. M. Wolf. 1 ♂: Dardagny GE, Essertines, 400 m., 11.VIII.2000, leg. Merz & Bächli.

Verbreitung: Ganz Europa, mit Ausnahme der südlichsten Länder.

Bemerkungen: Erstnachweis für die Schweiz! Unter den untersuchten Exemplaren von Bubendorf BL befindet sich eines mit einer kurzen Ader M_2 , der sog. stub-vein (Abb. 4), was bedeutet, dass dieses Merkmal einer innerartlichen Variabilität unterliegt. Das Vorhandensein dieser stub-vein wiederum führt zur Art *Dolichopus occultus* Becker, 1917, welche bisher nur von Dänemark und Tschechien bekannt ist. Bereits Becker (1917: 130) weist darauf hin, dass *D. occultus* den beiden Arten *D. arbustorum* und *D. salictorum* Loew, 1871 sehr nahe steht und nur

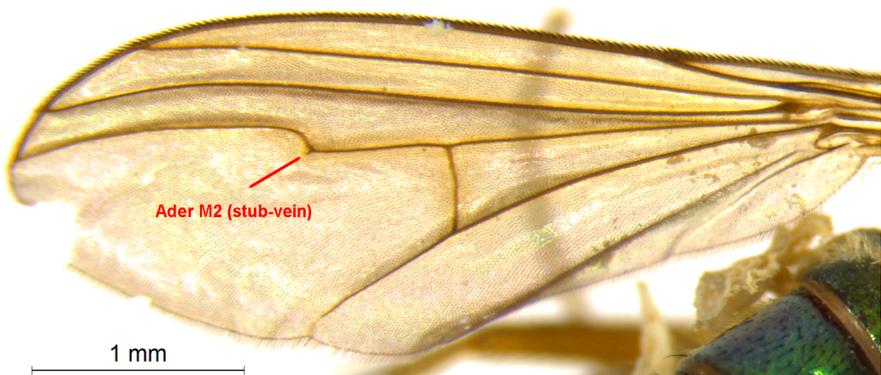


Abb. 4. *Dolichopus arbustorum* Stannius, 1831, Männchen, Flügel.

durch das Vorhandensein einer «gebrochenen vierten Längsader» unterschieden werden kann und kommt zum Schluss: «... aber eine Identität kann man mit Überzeugung nicht aussprechen.» Auch im Schlüssel (Becker, 1917: 172) wird *D. occultus* nur durch das Vorhandensein einer stub-vein («vierte Längsader rechtwinklig gebrochen») von den beiden anderen Arten unterschieden. Auch Stackelberg (1933: 77) schreibt zu dieser Art: «Mir unbekannt und etwas zweifelhaft geblieben.» *D. arbustorum* und *D. salictorum* hingegen unterscheiden sich deutlich durch die Färbung des dritten Fühlergliedes, welches bei ersterer zum Teil gelb ist, während dieses bei letzterer ganz schwarz ist. Eine Untersuchung von *D. occultus* ist nicht möglich, da die Staegerschen Typen anscheinend nicht mehr vorhanden sind (Becker 1917: 130). Aufgrund des Nachweises der innerartlichen Variabilität des Vorhandenseins einer stub-vein der Ader M schlage ich hiermit vor, *Dolichopus occultus* mit *Dolichopus arbustorum* zu synonymisieren.



Abb. 5. *Dolichopus cilifemoratus* Macquart, 1827, Männchen, Vordertarsen.



Abb. 6 *Dolichopus festivus* Haliday, 1832, Männchen, Vordertarsen.



Abb. 7. *Dolichopus trivialis* Haliday, 1832, Männchen, Vordertarsen.

Dolichopus cilifemoratus Macquart, 1827

(Abb. 5)

= *Dolichopus pseudocilifemoratus* Stackelberg, 1933*Funddaten*: 2 ♂♂: Bubendorf BL, 6.-13.VII.2000, leg. M. Wolf.*Verbreitung*: Ganz Europa, mit Ausnahme der südlichsten Länder sowie Russland, Kaukasus und Kasachstan.*Bemerkungen*: Erstnachweis für die Schweiz! Die Art ist *Dolichopus trivialis* Haliday, 1832 und *D. festivus* Haliday, 1832 sehr ähnlich, erstere wurde in der älteren Literatur (z.B. Parent 1938) irrtümlicherweise als Synonym von *D. cilifemoratus* aufgeführt. Alle drei Arten sind durch die besondere Beborstung der Vordertarsen der Männchen gut zu unterscheiden: *D. cilifemoratus* besitzt drei starke Borsten, während *D. festivus* zwei und *D. trivialis* nur eine solche Borste aufweisen (vergl. Abb. 5, 6 und 7).

DANKSAGUNG

Gerhard Bächli (Dietikon) danke ich für die Ausleihe der Dolichopodidae seiner Sammlung. Den Reviewern danke ich für ihre Anmerkungen zum Manuskript.

ZUSAMMENFASSUNG

Chrysotus collini Parent, 1923, *Dolichopus arbustorum* Stannius, 1831 und *Dolichopus cilifemoratus* Macquart, 1827 werden zum ersten Mal für die Fauna der Schweiz gemeldet. *Dolichopus occultus* Becker, 1917 wird als neues Synonym von *Dolichopus arbustorum* vorgeschlagen. Die männlichen Genitalien von *Chrysotus collini*, *Chrysotus gramineus* (Fallén, 1823) und *Chrysotus angulicornis* Kowarz, 1874 werden abgebildet.

LITERATUR

- Becker, T. 1917. Dipterologische Studien. Dolichopodidae. A. Paläarktische Region. Erster Teil. — Nova Acta Academiae Caesareae Leopoldino Carolinae 102(2): 113–361.
- Maslova, O.O. & Negrobov, O.P. 2011. New Records of *Chrysotus collini* (Dolichopodidae, Diptera). — Vestnik Zoologii 45(5): 478.
- Naglis, S. 2015. Die Langbeinfliegen (Diptera, Dolichopodidae) der Schweiz – mit Verbreitungsangaben nach Kantonen. — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 88(1–2): 85–104.
- Parent, O. 1938. Diptères Dolichopodidae. — Faune de France 35: 1–720.
- Pollet, M. 2004. Fauna Europaea: Dolichopodidae. In: Pape, T. (Ed.). Fauna Europaea: Diptera Brachycera. — Fauna Europaea version 2.6.2, <http://www.faunaeur.org> (letzter Zugriff Juli 2015).
- Stackelberg, A.A. 1933. 29. Dolichopodidae. In: Lindner, E. (ed.): Die Fliegen der Palaearktischen Region, 4(5), Lief. 71: 65–128.
- Walter, T., Wolf, M. & Plattner, M. 2003. Holzbewohnende Käfer im Naturschutzgebiet Wildenstein. — Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel 7: 263–285.
- Yang, D., Zhu, Y., Wang, M. & Zhang, L. 2006. World Catalog of Dolichopodidae (Insecta: Diptera). — China Agricultural University Press, pp. 1–704.

(erhalten am 9. Juli 2015; angenommen am 18. Oktober 2015; publiziert am 31. Dezember 2015)

